

Leitungsfunktionen in Kinder- und Jugendlagern

Merkblatt

Aufgaben und Rolle der Hauptleitung

- Die Hauptleitung trägt die Verantwortung für Vorbereitung und Durchführung des gesamten Lagers. Sie ist das Gesicht der reformierten Kirchgemeinde gegenüber Eltern, Teilnehmenden und der Öffentlichkeit. Auch ist sie die Ansprechperson für die Hausverwaltung und gewährleistet den sorgfältigen Umgang mit dem Lagerhaus bzw. bei Zeltlagern mit dem Gelände.
- Sie sorgt bei der Teamzusammenstellung dafür, dass in gemischten Lagern Männer und Frauen im Team vertreten sind.
- Sie übernimmt die Leitung des Lagerteams. Insbesondere ist zu beachten:
 - Aufstellung von Regeln für das Leitungsteam* und über deren Einhaltung.
 - Ausgewogene Verteilung von Aufgaben im Team. Wenn möglich Männer und Frauen für die medizinische Betreuung.
 - Überblick über verteilte Aufgaben und die Zusammenarbeit im Team.
- Sie gewährleistet, dass die folgenden Themen im Leitungsteam behandelt wurden:
 - Vorgehen bei Krisenfällen.
 - Baderegeln bzw. Vorgehen am Wasser / Verhalten auf der Skipiste
 - Schweigepflicht, Informationspflicht
 - Persönlichkeitsschutz sowie Umgang mit Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffen
- Sie stellt mit dem Leitungsteam Lagerregeln für die Teilnehmenden auf. Besonders zu berücksichtigen ist:
 - Teilnehmende schlafen in geschlechtergetrennten Räumen. Sollte dies ausnahmsweise nicht möglich sein, wird für geschützte Umkleidebereiche gesorgt.
 - Nasszellen sind geschlechtergetrennt. Falls nicht möglich, werden die Benützungzeiten klar kommuniziert.
- Sie trägt die Verantwortung für die Rückmeldung von Unregelmässigkeiten und ist Ansprechperson in Krisensituationen.

Aufgaben und Rolle einer Lagerleitungsperson

- Leitungspersonen übernehmen Verantwortung in der Lagergemeinschaft, insbesondere für die ihnen zugeteilten Aufgaben. Sie halten sich an Anweisungen der Hauptleitung.
- Sie sorgen für Einhaltung der Lagerregeln und halten diese auch selber ein. Sie gewährleisten während des gesamten Lagers die Aufsichtspflicht über die Kinder.
- Sie nehmen ihre eigenen Möglichkeiten und Grenzen wahr. Persönliche Auszeiten sprechen sie mit dem Team ab. Während dieser Zeit sind sie für die Teilnehmenden nicht „sichtbar“.
- Leitungspersonen sind Vorbilder der Teilnehmenden:
 - Tabak (auch in E-Form) und Alkohol konsumieren sie nicht vor den Teilnehmenden
 - Sie konsumieren (während des Lagers) keine Drogen
 - Sie verkörpern das «Gesicht der Kirchgemeinde»
 - Sie äussern sich vor den Teilnehmenden nicht negativ übers Programm, das Essen oder einzelne Kinder oder Mitleitende.
 - Sie beteiligen sich am Programm und machen bei Spielen mit.
- Sie setzen sich während des Lagers mit der Situation der Teilnehmenden auseinander und sorgen für deren psychisches und physisches Wohlbefinden. Leitungspersonen sind für die Teilnehmenden da, wenn sie gebraucht werden.
 - Sie klopfen an, bevor sie Schlafräume der TN betreten.
 - Sie gewährleisten die physische und psychische Unversehrtheit der Teilnehmenden und dulden keine Grenzverletzungen und sexuellen Übergriffe.
 - Sie halten sich grundsätzlich nie alleine mit einem einzelnen Teilnehmenden in einem geschlossenen Raum auf. Falls nötig (z. B. für ein persönliches Gespräch) wird die Hauptleitung vorher informiert.
 - Sie duschen nie zusammen mit den Teilnehmenden.
 - Sie lassen bei der medizinischen Versorgung «Fingerspitzengefühl» walten und ziehen im Zweifelsfall eine zweite Person hinzu.
 - Sie suchen das Gespräch mit der Hauptleitung, sofern sie von Übergriffen auf physische oder psychische Integrität von Teilnehmenden erfahren.
 - Sie wahren über ihnen anvertraute private oder heikle Informationen Stillschweigen, auch über das Ende des Lagers hinaus. Eine Ausnahme ist der Verdacht z. B. auf sexuelle Übergriffe, Bulimie etc.

* Freizeit, Kommunikation (z.B. Fotos), Abgabe von Medikamenten, Sanktionen, Elektronische Geräte, Alkohol, etc. ...